

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	V
<i>Verzeichnis des abgekürzt zitierten Schrifttums</i>	XIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XV
<i>Vorbemerkung</i>	1

Teil I KOMMUNALRECHT

§ 1 Die kommunalen Rechtssubjekte

Fall: „Das unerwünschte Kernkraftwerk“	4
I. Gemeinden	4
1. Gemeindename	4
2. Gemeindegebiet	5
3. Interne Gebietsaufgliederungen	6
II. Kreise	6
III. Höherstufige Gemeindeverbände	7
IV. Samtgemeinden	7
V. Kommunale Zweckverbände	8
VI. Die kommunalen Rechtssubjekte im Rechtsverkehr	9

§ 2 Verfassungsrechtliche Gewährleistungen der kommunalen Selbstverwaltung

Fall: „Die Computerregion“	12
I. Garantien im Grundgesetz	13
1. Art. 28 Abs. 2 Satz 1 GG (Institutionelle Garantie der gemeindlichen Selbstverwaltung)	13
2. Art. 28 Abs. 2 Satz 2 GG (Institutionelle Garantie der gemeindeverbandlichen Selbstverwaltung)	19
3. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 GG (Repräsentative Demokratie auf kommunaler Ebene) ..	20
4. Art. 93 Abs. 1 Nr. 4 b GG (Kommunale Verfassungsbeschwerde)	21
5. Finanzverfassungsrechtliche Gewährleistungen	23
II. Garantien in den Landesverfassungen	24

§ 3 Die Gemeindebevölkerung (Bürger und Einwohner)

Fall: „Kommunalwahlrecht für Ausländer?“	25
I. Grundsätzliche gesetzliche Differenzierung	25
II. Konsequenzen	27

§ 4 Die innere Gemeindeverfassung

Fall: „Die Mini-Fraktion“	28
I. Überblick über typische gemeindliche Organisationsstrukturen in den Bundesländern	28

VII

Inhaltsverzeichnis

1. Die norddeutsche Ratsverfassung	28
2. Die süddeutsche Ratsverfassung	29
3. Magistratsverfassung	29
4. Bürgermeisterverfassung	29
II. Der Rat als unmittelbar demokratisch legitimiertes Gemeindeorgan	30
III. Ratsausschüsse	34
IV. Der Bürgermeister als Ratsvorsitzender und Repräsentant der Gemeinde ..	35
V. Die gemeindliche Verwaltungsspitze	36
VI. Die Vertretung der Gemeinde gegenüber Dritten	37
VII. Exkurs: Die innere Kreisverfassung	38
VIII. Der kommunale Organstreit	39

§ 5 Der Aufgabenkreis der Gemeinden

Fall: „Atomwaffenfreie Zone Kleinkleckersdorf“	42
I. Selbstverwaltungsangelegenheiten	42
II. Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung	44
III. Auftragsangelegenheiten	45
IV. Zum Rechtsinstitut der Organleihe	46
V. Staatlich-kommunale Gemeinschaftsaufgaben?	46

§ 6 Kommunales Satzungsrecht

Fall: „Die gestaffelten Kindergartengebühren“	48
I. Kommunale Satzungen als Rechtsnormen	48
II. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	49
1. Ordnungsgemäßer Satzungsbeschluss	49
2. Publikation	49
3. Aufsichtsbehördliche Genehmigung	50
4. Fehlerfolgen	50
III. Verpflichtung zum Satzungserlaß?	51
IV. Belastungen kraft kommunaler Satzung	51

§ 7 Kommunale Einrichtungen und ihre Benutzung

Fall: „Warum ist es am Rhein so schön?“	53
I. Gesetzliche Leitlinie kommunaler Daseinsvorsorge	53
1. Begriff der öffentlichen Einrichtung	53
2. Sachmaterien kommunaler Betreuung	54
3. Grenze der Leistungsfähigkeit	55
II. Rechtsformen öffentlicher Einrichtungen	55
1. Rechtsfähige jur. Personen des öffentlichen Rechts	55
2. Nichtrechtsfähige öffentlich-rechtliche Anstalten	55
3. Kommunale Eigengesellschaften	55
4. Erfüllungsgehilfen	56
III. Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses	56
IV. Benutzungsanspruch der Einwohner	56

§ 8 Der Anschluß- und Benutzungszwang

Fall: „Das teure Naß“	60
I. Gegenstand eines Anschluß- und Benutzungszwanges	60
1. Wasserleitung, Kanalisation und ähnliche der Volksgesundheit dienende Einrichtungen	60
2. Schlachthöfe	61
3. Fernwärmeversorgung	61
II. Voraussetzungen eines Anschluß- und Benutzungszwanges	62
III. Ausnahmemöglichkeit bei Unzumutbarkeit	63
IV. Verfassungsrechtliche Aspekte	63
1. Sicht des Einwohners: Ausfluß der Sozialbindung des Eigentums (Art. 14 Abs. 1 Satz 2 GG)	63
2. Sicht des bisherigen Betreibers: Latente Pflichtigkeit	64
V. Rechtsfragen aus dem Benutzungsverhältnis	64
1. Entgelt	64
2. Haftungsfragen	65

§ 9 Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen

Fall: „Die kommunale Wohnungsvermittlung“	65
I. Errichtung und Erweiterung wirtschaftlicher Unternehmen	66
1. Begriff des wirtschaftlichen Unternehmens	66
2. Gesetzliche Schranken	67
II. Rechtsformen kommunaler Wirtschaftsunternehmen	68
1. Regiebetrieb	68
2. Eigenbetrieb	68
3. Eigengesellschaft	68
III. Rechtsstellung privater Konkurrenten	68
IV. Veräußerung wirtschaftlicher Unternehmen	70
V. Spezialbereich: Unternehmerische Betätigung im Kreditwesen	70
VI. Kommunale Wirtschaftsförderung	72

§ 10 Kommunales Finanzwesen (Zusammenfassende Übersicht)

I. Das kommunale Vermögen	73
II. Kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	74
III. Die kommunalen Einnahmen	74

§ 11 Die Staatsaufsicht über die Kommunen

Fall: „Historische Stadtansichten“	75
I. Allgemeine Kommunalaufsicht in Selbstverwaltungsangelegenheiten	76
1. Zielsetzung	76
2. Aufsichtsbehörden	76
3. Aufsichtsmittel	76
4. Geltung des Opportunitätsprinzips	77
II. Sonderaufsicht bei Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung	78
III. Fachaufsicht bei Auftragsangelegenheiten	78
IV. Rechtsschutz der Gemeinden gegenüber aufsichtsbehördlichen Maßnahmen	79
V. Ansprüche des einzelnen Einwohners?	80

Teil II POLIZEI- UND ORDNUNGSRECHT

§ 12 Polizeiliche Funktionen im Staat der Gegenwart	
Fall: „Der einsame Rufer in der Wüste“	83
I. Entwicklungslinien des Polizeibegriffs	83
II. Polizei- und Ordnungsrecht in der bundesstaatlichen Ordnung	85
III. Rechtsstaatliche Vorgaben	86
IV. Wahrung der Grundrechte	88
§ 13 Die im Rahmen der Gefahrenabwehr zentralen Schutzgüter „öff. Sicherheit“ und „öff. Ordnung“	
Fall: „Süßer die Glocken nie klingen“	90
I. Direktiven in Aufgaben- und Befugnisnormen	90
II. Das Spektrum des Schutzgutes „öffentliche Sicherheit“	94
III. Das Schutzgut „öff. Ordnung“ und seine Legitimität	96
§ 14 Der Gefahrenbegriff	
Fall: „Das Östrogenkalb“	98
I. Der Gefahrenbegriff im Polizeirecht	98
II. Abgestufte gesetzliche Eingriffsschwellen	99
III. Die latente Gefahr	100
IV. Anscheins- und Putativgefahr	101
§ 15 Die polizei- und ordnungsrechtliche Verantwortlichkeit	
Fall: „Der Schwarzbau“	103
I. Der Handlungsstörer (Verhaltensverantwortlichkeit)	103
II. Der Zustandsstörer (Zustands-„Haftung“)	106
III. Rechtsnachfolge in die polizei- und ordnungsrechtliche Verantwortlichkeit	107
IV. Zur Verantwortlichkeit von Hoheitsträgern	109
§ 16 Opportunitätsprinzip; Anspruch des Bürgers auf polizeiliches Einschreiten	
Fall: „Die Hausbesetzer“	110
I. Polizeiliches Entschließungs- und Auswahlermessen	110
II. Das Übermaßverbot als Ermessensschränke	112
III. Anspruch des Bürgers auf fehlerfreie Ermessensausübung	113
IV. Folgen pflichtwidrigen Untätigbleibens	115
§ 17 Polizeirechtlicher Notstand	
Fall: „Ihr Kinderlein kommet“	116
I. Die Voraussetzungen einer Inanspruchnahme Dritter	116
II. Beschränkungen in sachlicher und zeitlicher Hinsicht	117
III. Entschädigungspflicht	118

§ 18 Spezialermächtigungen im Polizei- und Ordnungsrecht

Fall: „Wer einmal stiehlt, dem glaubt man nicht“	119
I. Die sog. polizeilichen Standardmaßnahmen	119
1. Identitätsfeststellung und Prüfung von Berechtigungsscheinen	120
2. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	121
3. Vorladung	123
4. Platzverweisung	123
5. Ingewahrsamnahme	124
6. Durchsuchung von Personen und Sachen	124
7. Betreten und Durchsuchen von Wohnungen	125
8. Sicherstellung von Sachen	126
II. Sondergesetzliche Eingriffsermächtigungen	127
III. Bereiche außerhalb des Rechts der Gefahrenabwehr	128
1. Ermittlung und Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	128
2. Amtshilfe und Vollzugshilfe	129

§ 19 Organisation der Polizei- und Ordnungsverwaltung und Zuständigkeitsverteilung

Fall: „Der Fehlschuß“	130
I. Überblick über die Organisation der Polizei- und Ordnungsverwaltung	130
1. Nordrhein-Westfalen	131
2. Bayern	132
3. Übrige Bundesländer	133
4. Polizei- und Ordnungsbehörden des Bundes	134
II. Zuständigkeiten	135
1. Sachliche Zuständigkeit	135
2. Örtliche Zuständigkeit	137

§ 20 Das polizei- und ordnungsbehördliche Handlungsinstrumentarium

Fall: „Gassi nur mit Leine“	138
I. Polizei- und Ordnungsverfügung	138
1. Ermittlung der Ermächtigungsgrundlage	139
2. Allgemeine Anforderungen	139
3. Spezialbereich: Zur sog. Sanierungsverfügung bei Altlasten	141
II. Die ordnungsbehördliche Erlaubnis	142
III. Die ordnungsbehördliche Verordnung resp. Polizeiverordnung	143
IV. Zwangsmittel	144

§ 21 Polizeirecht und Versammlungsrecht

Fall: „Kalkar, wir kommen“	150
I. Grundlinien des Versammlungsrechts	151
II. Polizeiliche Befugnisse bei Versammlungen	152

§ 22 Polizeirechtliche Entschädigungs- und Ersatzansprüche

Fall: „Die schönste Nebensache der Welt“	154
I. Entschädigungsansprüche eines Bürgers gegenüber der Verwaltung	155
II. Ersatzansprüche der Verwaltung	157
 <i>Anhang: Musterentwurf eines einheitlichen Polizeigesetzes des Bundes und der Länder</i>	 160
<i>Sachverzeichnis</i>	176